

Bergrallyecup 2018

BERGRALLYECUP 2018

Nachbericht: 5. Lauf zum Herzog Motorsport – Reisemobile Robert Harrer – Bergrallyecup 2018 in Semriach

Hundertstel Sekundenkrimi um Tagessieg

Eine der wohl spannendsten Entscheidungen um den Tagessieg in der Geschichte dieser Rennserie gab es beim 5. Lauf zum Herzog Motorsport – Reisemobile Robert Harrer – Bergrallyecup in Semriach.

Die ersten 4 Fahrer im Gesamtklassement nur getrennt durch 0,22 sec. Die beiden Evergreens im Bergrennsport setzten sich schlußendlich durch. Rupert Schwaiger Porsche 911 3,5 lt. Bi – Turbo siegte mit dem Wimpernschlag von 0,06 Hundertstelsekunden vor Felix Pailer im Lancia Delta Integrale. Pailix tröstete sich aber mit dem Klassensieg bei den Big Bängers E1 + 2000cm³ 4 WD und erzielte mit 49,57sec. auch Tagesbestzeit, um 0,02 sec. schneller als Schwaiger (49,59 sec.). auf Platz 3 dann der Weizer Stefan Wiedenhofer, diesmal endlich ohne Defekt im Mitsubishi Mirage R5 WRT EVO 2 mit dem Hauch von 0,13sec. Rückstand. Vierter gesamt wurde der Bad Gamser Werner Hofer im Ford Escort WRC, auch nur 0,22 sec. zurück. Mit einem Rückstand von 1,49sec. schlußendlich guter 5. gesamt der Mürtzaler Werner Karl im Audi S2R Quattro. Auf dieser relativ stark ansteigenden Strecke setzten sich diesmal eindeutig die PS starken Boliden durch. Das Rennen verlief bis auf einen Dreher von Thomas Weberhofer Opel Omega Bi – Turbo ohne Zwischenfälle und war bereits um 16 Uhr 30 beendet. Glück für den Veranstalter, kurz nach Rennende öffnete der Himmel seine Schleusen.



Einmal mehr ein Klasseergebnis erzielte Thomas Weberhofer im Opel Omega Bi – Turbo, wobei er in Lauf 3 bei einem Dreher eine Schrecksekunde zu überstehen hatte. Top Vorstellung des Wieners Roland Hartl der seinen Gruppe A Mitsubishi EVO 6 auf den ausgezeichneten 7. Gesamtrang platzierte, dasselbe gilt auch für den Kärntner Benjamin Duller mit einem weiteren Gruppe A Mitsubishi EVO6 auf Platz 8. Schnellster 2 lt. Pilot und 9. Gesamt im VW Golf 17 der NÖ Jürgen Halbartschlager vor dem nächsten Gruppe A Piloten in Form von Reinhold Taus im Subaru Impreza WRX STI.

Klassenergebnisse

Spez. TW. + 2000cm³ 4 WD



Ein Herzschlagfinish zwischen Felix Pailer Lancia Delta Integrale und Stefan Wiedenhofer Mitsubishi Mirage R5 WRT EVO 2. Erst im letzten Lauf fixierte Pailix den Sieg in dieser Division gerademal mit 0,07 sec. Vorsprung auf Wiedenhofer und dem Bad Gamser Werner Hofer der mit nur 0,16 sec. Rückstand im Ford Escort WRC Rang 3 belegte. Guter 4. Der Mürtzaler Werner Karl im Audi S2R



Quattro der sich nach dem Rennen selbstkritisch gab „am Auto lag`s diesmal nicht“. Top unterwegs auch der OÖ Dietmar Lustig – Jungwirth der im Ford Focus auf Platz 5 das Rennen beendete.

Spez. TW. + 2000cm³ 2 WD

5. Sieg im 5. Rennen, der Koglhof Rupert Schwaiger Porsche 911 3,5lt. Bi – Turbo eilt weiter von Sieg zu Sieg und ist auf dem besten Weg sowohl Klassen als auch das Pokal Championat erfolgreich zu verteidigen. Opel Omega Pilot Thomas Weberhofer bestätigt seine Topform mit Platz 2, wobei auch ein Dreher im 3. Rennlauf nichts änderte. Auch der Lödersdorfer Karl – Heinz Binder peitschte seinen Ford Sierra RS 500 mit Platz 3 auf das Podium. Der junge NÖ Markus Müllner bestätigt mit Platz 4 sein großes Potential am Berg. Mit dem turbobefeuerten Ford Escort wird Ronald Reiß guter 5. vor VW Käfer Driver Karl – Heinz Schauerl, anscheinend verleiht die schwarz – weiße Lackierung Flügel. Driftspezialist Daniel Sailer pfeift auf Zeiten, Driften steht bei ihm im Vordergrund, die Fans freut es.



Spez. TW. – 2000cm³

Es gibt wohl niemand, der ihm diesen Sieg nach seinem Crash im Vorjahr in St. Anton nicht vergönnt hätte. Nach Platz 2 in Gasen stand Jürgen Halbartschlager im VW Golf 17 diesmal auf dem obersten Treppchen. Auf Platz 2 mit nur 0,82 sec. Rückstand der Sinabelkirchner Michael Wels im VW Scirocco der jetzt mit 9 Punkten Vorsprung auf den heute 3. platzierten Heiko Fiasch im Opel Astra die Klassenwertung anführt. Auch diesmal ein Top Ergebnis, mit Platz 4 für den NÖ Michael Emsenhuber VW Corrado 16V, er bleibt damit in Tuchfühlung auf die Spitze. Der Fladnitzer Michael Auer bestätigt mit Platz 5 sein großes Kämpferherz und

fahrerisches Können. Im Opel Kadett C Coupe wird ein weiterer Fladnitzer Markus Blasl mit seinem spektakulären Fahrstil und großem Einsatz 6. vor Heimkehrer Patrick Trammer im neu aufgebauten VW Golf 1 EVO 2. Sensationell mit Platz 8 die Leistung von Automobilslalomspezialist Patrick Wendolsky im VW Golf GTI, er entwickelt sich immer mehr zum Bergspezialisten. Ein weiterer VW Golf Pilot Werner Jud belegt Platz 9 vor dem NÖ Matthias Brandl ebenfalls 2er Golf. Der OÖ Dominik Weidinger wird im Opel Kadett 8V 11. vor Johann Harrer im Alfa Romeo 145 HRT 2. Auf Platz 13 schlußendlich Reinhard Timischl im Skoda Octavia Kitcar.



Spez. TW. E1 – 1600cm³

Rene Warmuth feiert im Ex VW Polo von Manfred Aflenzer mit einem spektakulären Fahrstil seinen 1. großen Sieg vor einem stark fahrenden Rottenmanner Martin Zamberger der mit seinem Peugeot 106 GTI EVO 2 den tollen 2. Rang belegt. Rang 3 für den NÖ Florian Pyringer der mit seinem VW Golf 1 jetzt die Divisionswertung 1 Punkt vor dem heute 4. platzierten Manuel Blasl im VW Golf 17 anführt. Im Alfa Romeo 145 fährt Gregor Hutter auf den 5. Platz vor Wolfgang Speckl im VW Golf 16 V. Andreas Krammer mußte seinen Alfa Romeo 33 nach Technikproblemen abstellen.



Spez. TW. E1 – 1400cm³

Endlich volle Punkte in dieser Division für Sieger Günter Strohmeier im Alfa Sud mit 2,38 sec. Vorsprung auf Johannes Holzer der im VW Polo eine Top Performance ablieferte. Auf Platz 3 der NÖ Johann Blecha im Suzuki Swift GTI.

Division A + 2000cm³ und A – 2000cm³

Hier gab es ein Duell zweier Mitsubishi Piloten auf Augenhöhe, am Ende siegte der Wiener Roland Hartl hauchdünn mit 0,17 sec. Vorsprung auf den Kärntner Benjamin Duller beide Mitsubishi EVO 6. Auf Platz 3 Reinhold Taus, auch nur 0,70 sec. zurück auf Subaru Impreza WRX STI. Helmut Harrer wird im Honda Civic Type R guter 4. siegt aber in der Klasse Gruppe A – 2000 cm und baut hier die Führung weiter aus. Motorsport Allrounder Andreas Perhofer wird auf einem weiteren Subaru Impreza WRX STI guter 5. vor Markus Stingl auf einem Renault 11 Turbo und Pascal Ehrmann der im Peugeot guter 4. wird.



Klasse N + 2000cm³ und N – 2000cm³

Der Krieglacher Peter Prohardt im Mitsubishi Lancer EVO 9, einmal mehr Solist in dieser Klasse siegt und wird guter 16. Gesamt. Auf Platz 2 und zugleich Sieger N – 2000cm³ Patrick Flechl im Opel Astra GSI vor Wolfgang Schutting im Renault Clio Williams, der aber weiter mit 3 Pkt. Vorsprung die Wertung vor Flechl anführt.



damit die Klassenwertung wieder spannend.

Historisch + 2500cm³

Der Burgenländer Herbert Neubauer Lancia Delta Integrale diesmal solo am Start siegt und macht



Historisch – 2500cm³

Der NÖ Markus Pirkner eilt im VW Scirocco weiter von Sieg zum Sieg, bereits zum 5. Mal in Folge und ist damit Titelfavorit Nr.1, aber Manfred Zöchling im VW Golf GTI läßt sich nicht abschütteln und bleibt weiter auf Tuchfühlung. Franz Haidn aus NÖ punktet mit seinem BMW 325 E30 weiter kontinuierlich mit Platz 3.



Historisch – 1600cm³ + 1300cm³

Patrick Ulz im Alfa Sud siegt hier unangefochten vor Dominik Neumann im Mini Cooper, der damit auch die 1300er Klasse gewinnt. Auf Platz 3 im NSU TT der Weizer Erwin Mandl mit kontinuierlich guten Zeiten.



Division E2/SH

Hier gibt es weiter das Duell Wilhelm Bernhard gegen Andre Würcher. Die 2 Piloten sorgen mit ihren Prototypen immer wieder bei den Fans für Begeisterung. Wilhelm Bernhard siegt im Puch TR5 vor dem Kärntner Andre Würcher im Fiat 500 Proto.



Nächster Lauf
zum Herzog Motorsport
- Reisemobile Robert Harrer -
Bergrallyecup am 24. Juni 2018
auf einer neuen Strecke
in Neudorf / Passail.

Veranstalter: Helmut Harrer, KDW
Team



Mit motorsportlichen Grüßen
S. – H. Rieger
Presse: Herzog Motorsport - Reisemobile Robert Harrer - Bergrallyecup 2018 / AMF Bergrallyepokal
Fotos zur freien Verwendung nur bei Angabe © H. Rieger

21.05.2018